

Im Fundbüro bleiben immer mehr Sachen liegen

Bürgerbüro bewahrt **FUNDSTÜCKE IM GESAMTWERT TAUSENDER EURO** auf. Weil das Wenigste abgeholt wird, wandert Unverkäufliches oft auf den Müll.

LAATZEN. Dicht an dicht stehen Räder und Roller in einem Raum des Laatzen Rathauses. Einige haben sogar Elektroantrieb. Viele haben Zettel am Lenkrad. Es sind Fundstücke, die das Bürgerbüro einlagert – darunter Elektrogeräte, Schlüssel, Taschen und vieles mehr. Weil immer weniger Fundsachen abgeholt werden, muss die Stadt anderweitig Platz schaffen.

„Es wird deutlich weniger abgeholt als früher“, bedauert der Chef des Bürgerbüros Jens van Vürden, der seit mehr als 30 Jahren bei der Stadt arbeitet. Von 50 Rädern, die Polizei oder Privatleute abgegeben haben, konnten maximal drei dem Besitzer zurückgegeben werden, ergänzt Mitarbeiter Michael Köhler. Sogar hochwertige Räder mit einem Zeitwert von 800 Euro oder mehr blieben stehen.

Ob sie gar nicht vermisst oder nicht in Laatzen erwartet werden und darum nicht abgefragt werden, ist schwer zu sagen. Klar ist hingegen, dass alles, was nach sechs Monaten Aufbewahrungsfrist noch im Bürgerbüro steht, dem Finder angeboten wird oder der Stadt gehört. In den meisten Fällen ist dies für die Kommune kein Geschenk: Die meisten Räder sind nur noch als Spende geeignet oder müssen zum Altmetall.

FUNKSACHEN IN ONLINE-AUKTION

Ein Fund aus Oktober 2024 hingegen ragt heraus. Das neuwertige und unregistrierte Cube-Pedelec sei 3500 Euro wert, schätzt van Vürden. Die Stadt werde es demnächst in die Online-Auktion ihrer Fundsachen zum Beispiel auf zoll-auktion.de geben.



Von Polizei oder anderen abgegeben: Michael Köhler vom Bürgerbüro steht inmitten Dutzender Fund-Fahrräder und -Roller.

Foto: Astrid Köhler

Fahrrad-Versteigerungen, wie sie die Stadt vor der Pandemie noch veranstaltete, gebe es nicht mehr. Zeit- und Personalaufwand für den zumeist geringen Erlös von wenigen Euro pro Rad seien einfach zu groß, so der Chef des Bürgerbüros.

Eine Etage tiefer, im Keller des Rathauses, befindet sich das große Lager für kleinere Fundstücke. Ganze Kisten sind dort gefüllt mit Schlüsseln, Smartphones aller Generationen, Tablets und anderen Elektrogeräte sowie Kleidungsstücken. Außerdem warten dort diverse Gehhilfen, Taschen, Einkaufstrolleys und seit Mai sogar ein mit Kinderbüchern gefüllter Schulranzen auf ihre ursprünglichen Besitzer.

Vor der Einlagerung werde nach Hinweisen gesucht, erklärt der Chef des Bürgerbüros. Aber Ranzen, Rucksäcke und Taschen ohne Persönliches hätten eine deutlich niedrigere Rückgabquote als Ausweismappen oder Portemonnaies. „Ich wundere mich oft, ob die Leute ihre Sachen nicht vermissen“, sagt van Vürden vor einem Kinderwagen und mit Blick auf die gefüllten Regale. Womöglich sei auch Diebesgut darunter, oder der Ver-

lust werde nicht mit Laatzen in Verbindung gebracht.

Die drei häufigsten Fundorte seien das Leine-Center, das Aqualaatzium und die Stadtbahnen, sagt der Bürgerbürochef. Der Bluetooth-Kopfhörer von Sony, liegengeblieben in einer Umkleidekabine von H&M, ist nur ein Beispiel. Vieles werde auch einfach auf der Straße gefunden oder von der Polizei sichergestellt und zur Aufbewahrung übergeben.

SCHLÜSSEL VERMISST

Wer in Laatzen einen Schlüssel vermisst, sollte sich tunlichst beeilen. Denn nur kurz nach der Abgabe hängen die noch übersichtlich an einem Brett im Bürgerbüro. Was schon älter ist, kommt in den Keller. Und in den dortigen Kisten gleicht die Suche der berühmten Stecknadel im Heuhaufen.

Immer wieder werde auch Bargeld abgegeben, berichtet van Vürden. So habe eine Frau im März einen 100-Euro-Schein an einer Rolltreppe im Leine-Center aufgehoben und abgegeben. Weil sich während der halbjährigen Aufbewahrungsfrist niemand meldete, erhielt die ehrliche Finderin jüngst das Geld.

Wer etwas vermisst oder gefunden hat, erreicht das Bürgerbüro unter (0511) 8205555 oder kann seit neuestem auch online suchen unter www.fundbuero-deutschland.de auf der Kommune Seite Laatzen.



Freuen sich auf mehr Obst aus dem eigenen Garten: Jan und Karolin Böttcher und die Kinder Mats und Jona nehmen einen Biesterfelder-Renette-Apfelbaum in Empfang. Foto: Torsten Lippelt

Großes Interesse an Obstbäumen

HEMMINGEN/PATTENSEN.

Pattensen und Hemmingen haben Obstbäume verlost. Zunächst sollten es je 100 sein. Doch in Hemmingen war die Aktion so erfolgreich, dass in Absprache mit dem Energy-Fonds proKlima einfach auf 200 Bäume aufgestockt wurde. Für Pattensen kommt eine Aufstockung vorerst nicht infrage. „Eine Fortsetzung im nächsten Jahr ist aber denkbar“, sagt Kämmerin Heike Hesenkamp. Sie ist gleichzeitig Geschäftsführerin der Stadtversorgung Pattensen, die diese Aktion startete. Bürgerinnen und Bürger hatten die Chance, sich per E-Mail an die Stadt zu wenden. Die ersten hundert Mailenden erhielten daraufhin den Zuschlag. Nun konnten sie ihre Bäume in Empfang nehmen.

Zu den glücklichen 100 Pattensern gehörte das Ehepaar Jan und Karolin Böttcher. Gemeinsam mit ihren neun und sechs Jahre alten Söhnen Mats und Jona sind sie zur Kläranlage gekommen und hatten die Wahl zwischen einem Kirsch-, Pflaumenbaum oder einer von insgesamt zehn Sorten eines Apfelbaumes.

Ihre Wahl fiel schließlich auf einen sogenannten Biesterfelder

Renette-Apfelbaum. „Den pflanzen wir gemeinsam zu unserem anderen Apfelbaum in den Garten“, sagte Jan Böttcher. Bis an beiden Bäumen genug verzehrerife Äpfel wachsen, wird noch einige Zeit vergehen.

„Ziel ist es, die lokale Natur zu stärken, die Artenvielfalt zu fördern und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten“, sagte Hesenkamp. „Mit dieser rund 4500 Euro teuren Aktion aus unserem Klimaschutzfonds möchten wir unsere Gemeinschaft stärken und einen Beitrag zum Umweltschutz leisten“, erklärte sie.

Noch größer als in Pattensen war das Interesse an Obstbäumen in Hemmingen. „Wir waren von der Resonanz überrascht. Die ersten 100 Bäume waren innerhalb von drei Stunden weg“, sagte Hemmingens Stadtsprecherin Pia Henze. Die weiteren 100 Bäume wurden innerhalb der nächsten 24 Stunden vergeben.

Einige Bewerber gingen leer aus. „Wir sind gerade noch dabei, alle Gewinner zu informieren“, sagt Henze. Diese bekommen im Rathaus einen Coupon, für den sie in der Baumschule Kewel in Eldagsen einen Obstbaum bekommen.

Gutschein

Bis zu 15%* Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl!

ohne Greencard* **10% Rabatt**

mit Stanze Greencard** **15% Rabatt**

*Gültig bis 07.11.2025. Gilt nicht für bereits reduzierte Artikel, Verlagszeugnisse, Geschenkgutscheine, lebende Tiere, Motorgeräte und Artikel von Weber. **Der Greencard Preis ist nur in Verbindung mit der Stanze Greencard gültig.

SEIT 1872

STANZE
Mein Gartencenter

Sonntag ist Blumentag

13 - 16 UHR GEÖFFNET*

Sonderöffnungszeiten

Adventsausstellung

09.11. | 13.00-16.00 Uhr*

16.11. | 13.00-16.00 Uhr*

23.11. | 13.00-16.00 Uhr*

30.11. | 13.00-16.00 Uhr*

Grillseminare

12.12. **Santa BBQ**

Jetzt den QR-Code scannen und direkt online buchen!

STANZE **GRILLSEMINARE** **SB20**

NEU ERÖFFNUNG!

STANZES
Weihnachtswetten
2025

HANNOVERS GRÖSSTE ADVENTSAUSSTELLUNG

STANZE GARTENCENTER

Karoline-Herschel-Str. 1
30966 Hemmingen
Tel.: 0511 420 380

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. – Sa. 09.00 – 19.30 Uhr
So. 13.00 – 16.00 Uhr*

stanze-gartencenter.de

Direkt im Gewerbepark Hemmingen an der B3 (Kreuz Hemmingen/K221). Nur ca. 10 Minuten von der Haltestelle Berliner Straße entfernt (Stadtbahn Linie 13).

PREMIUM-PARTNER

VERBAND DEUTSCHER GARTENCENTER

AUSGEZEICHNET 2025/26
44. Meining-Mecklenburg Preis für Gartencenter

KOMPETENZ BERATUNG QUALITÄT

[f](https://www.facebook.com/stanzegartencenter) [i](https://www.instagram.com/stanzegartencenter) [y](https://www.youtube.com/stanzegartencenter) @stanzegartencenter

Änderungen in Form, Farbe und Dekor vorbehalten. Es handelt sich ausschließlich um Abholangebote. Abgaben in handelsüblichen Mengen. Bild-, Produkt- und Farbabweichungen sowie Preisirrtum vorbehalten. Alle Preise in Euro. Nur solange der Vorrat reicht! *Verkauf an Sonn- & Feiertagen gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 4a NLOffVZG.

Unsere neue Beilage ist Online

QR-Code scannen und in unserer aktuellen Beilage stöbern.